

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

28. FEBRUAR 2018

WOCHE 9
RA/AUFLAGE 20.186
GESAMTAUFLAGE 85.012
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Amtsgerichtsgarten soll
verpachtet werden Seite 3
Karin Heydgen ist neue
Sportkoordinatorin Seite 3
Bestens besuchte »Haus
Bau Energie« Seite 5
Diehl zieht Konsequenzen
aus Wahlniederlage Seite 11
Dritte »Genuss pur on
Tour« im Milchwerk Seite 32

ZUR SACHE:



Neubeginn

Die Stolperstein-Initiative in Radolfzell hat ihre Auslösung bekanntgegeben. »Dies wurde notwendig nach einer längeren Phase von zum Teil heftigen, internen Auseinandersetzungen, Austritten von Mitgliedern und fast zum Erliegen gekommener Aktivitäten«, geht aus einem Schreiben, das dem WOCHENBLATT vorliegt, hervor. Doch eine Nachfolge-Initiative soll zeitnah gegründet werden. So werden bereits für den 20. März neue Stolperstein-Paten gesucht (Kontakt: alfred.heim@t-online.de). Der Fortbestand der Initiative ist ein wichtiges Signal - gerade mit Hinblick auf die jüngsten Äußerungen des Landtagsabgeordneten, Wolfgang Gedeon (AfD). Die Kritik des Politikers - Stolpersteine zwingen »eine bestimmte Erinnerungs-Kultur« auf und sie schreiben vor, »wie sie wann wessen zu gedenken hätten« - ist ein Unding. Denn die Gedenksteine erinnern an Menschen, die während der NS-Zeit dauerhaft verfolgt und getötet wurden.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Böhringen

Die Böhringer feiern - egal, was da kommt

Dorffest wird im 775-jährigen Jubeljahr eine Dimension größer / von Matthias Güntert

Das Dorffest in Böhringen, das traditionell alle drei Jahre stattfindet, wird in diesem Jahr größere Dimensionen einnehmen. Kein Wunder, denn 2018 gibt es für den größten Radolfzeller Ortsteil ordentlich was zu feiern. Vor 775 Jahren wurde die Gemeinde das erste Mal urkundlich erwähnt. Grund genug, ein ganzes Jahr lang zu feiern. Dafür steht dem Ortschaftsratsrat ein Budget von 50.000 Euro zur Verfügung, wie Ortsvorsteher Bernhard Diehl in der jüngsten Sitzung berichtete. Im Moment befindet man sich mitten in den Planungen für die große Jubiläumssause am 10. Mai. »Bei nahe alle Böhringer Vereine sind mit dabei«, sagte Diehl. Man habe hinsichtlich des Budgets zwar nicht vor, den Zuschuss seitens der Stadt wie bei der 750-Jahr-Feier im vergangenen Jahr zu halbieren. »Aber wir werden gut haushalten«, verspricht Diehl.

Anders als in den Vorjahren, wo die Fritz-Kleiner-Straße große Dorffestmeile war, findet das Dorffest im Jubiläumsjahr auf der Ortsdurchfahrt auf dem Stück zwischen Post und Pfarrhaus statt. Eigens dafür wird die Straße von Radolfzell aus kommend sowie die Straße ab dem Kreisel von Rickelshausen gesperrt. Der Verkehr



Ein Garant für gute Laune: das Böhringer Dorffest. Alle drei Jahre wird es traditionell gefeiert. 2018 - im 775-jährigen Jubiläumsjahr - wird es noch eine Dimension größer als in der Vergangenheit, verspricht Ortsvorsteher Bernhard Diehl. swb-Bild: Archiv/gü

wird dort umgeleitet. Ein großes Thema bei den Festivitäten ist vor allem das Sicherheitskonzept, für das es in den nächsten Tagen ein Gespräch mit der Polizei und dem Ordnungsamt geben werde. »Das müssen wir in Zeiten der vielen Anschläge überall auf der Welt dringend machen«, erklärte Diehl.

Trotz eines umfassenden Sicherheitskonzeptes, Diehl wünscht sich, dass am 10. Mai ordentlich gefeiert wird - denn

dafür sei Böhringen bekannt. Der Froschenkapelle, den Kapellen des Musikvereins, den Böhringer Chören sowie den Tanzgruppen des TuS Böhringen stehen dafür zwei Bühnen - und damit eine Bühne mehr als üblich - zur Verfügung. »Eine davon steht an der Einmündung zum Aachweg mit Blick Richtung Singen, die andere vor dem Pfarrhaus mit Blick nach Radolfzell. Sie werden abwechselnd bespielt, damit verhindern wir,

dass sich die Gruppen überlagern«, so Diehl weiter. Historisch wird es am 10. Mai zwischen Gasthaus »Sonne« und dem Rathaus. Ein Mittelalter-Handwerker-Markt soll Besucher mit auf eine kleine Reise in die Zeiten der Seuchen, Kriege, Pestilenzen und Hexenverbrennungen nehmen. Mit dabei werden Gaukler, Feldscher, Schmiede und Seilmacher sein. »Das Dorffest wird eines der Hauptevents in diesem Jahr, bei-

nahe alle Vereine beteiligen sich«, freut sich Diehl. Und eines steht für den Böhringer Ortsvorsteher schon jetzt fest: Gefeiert wird auf jeden Fall. Und sollte das Wetter am 10. Mai doch nicht mitspielen, dann steht ein Ausweichtermin schon fest: »Wenn das Wetter uns einen Strich durch die Rechnung macht, dann feiern wir am 13. Mai - wir werden aber feiern, denn 775 Jahre wird eine Ortschaft nur einmal.«

Böhringen

Apotheke schließt Wenig Hoffnung wegen Nachfolge

Wie Ortsvorsteher Bernhard Diehl in der jüngsten Sitzung des Ortschaftsrates bekannt gab, wird die einzige Apotheke in Böhringen zur Jahresmitte schließen. »Darüber hinaus hat uns die jetzige Betreiberin darüber informiert, dass sie noch keinen Nachfolger gefunden hat«, sagte Ortsvorsteher Diehl weiter.

Der Böhringer Ortsvorsteher bedauert diese Entwicklung. Als Grund nannte er den ansteigenden Zuwachs des Internet-Apothekenhandels. Über ein Jahr hinweg habe die jetzi-

ge Betreiberin nach einem Nachfolger gesucht. »Man merkt meistens erst am Wochenende, wenn man den Notdienst braucht, wie wichtig eine Apotheke im Ort ist«, so Diehl weiter.

Er versicherte, dass man die jetzige Betreiberin bei der Suche nach einem Nachfolger unterstützen werde. »Ich habe derzeit aber wenig Hoffnung, dass wir zeitnah einen Nachfolger finden werden«, macht Diehl deutlich.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Markelfingen

Markolfhalle: 2018 nicht mehr nutzbar

Unmittelbar nach dem Brand am 13. Februar besichtigten Vertreter der Stadtverwaltung, der Ortsverwaltung, der Polizei, der Versicherung sowie Gutachter für Brandschäden und Schadstoffe die beschädigte Mehrzweckhalle. Der Schaden ist erheblich, die Einrichtung wurde durch den Brand zum Großteil völlig zerstört. Die genaue Brandursache ist noch immer nicht ermittelt.

Derzeit wird die Inneneinrichtung durch eine Fachfirma für Brandsanierung gesichtet. An-

fang März wird voraussichtlich das Ergebnis der Schadstoffbelastung der dem Brandrauch ausgesetzten Bauteile vorliegen. Die Rückbauarbeiten sollen Ende März beginnen. Die Schadenshöhe soll bis Ende März beziffert werden. Bis dahin wird auch die Einschätzung dauern, ob eine Sanierung der Halle möglich ist oder ein Abriss und Neuaufbau notwendig sein wird. Eine Nutzung des Objektes wird in 2018 nicht mehr möglich sein.

redaktion@wochenblatt.net

👉 LETZTE MELDUNG

Umgehung im Blick

In der jüngsten Ratssitzung wurde der Tagesordnungspunkt noch vertagt. Nun dreht sich eine ganze Bürgerinformationsveranstaltung um das Vorhaben: die Umfahrungsstraße in Markelfingen. Der Infoabend findet am Donnerstag, 8. März, um 19 Uhr im kleinen Saal im Milchwerk statt. Wie die Stadtverwaltung mitteilte, soll dabei die Möglichkeit bestehen, dass sich Bürger zum Bebauungsplan äußern dürfen. Der Ortschaftsratsrat hatte jüngst mehrheitlich für das Vorhaben gestimmt.

redaktion@wochenblatt.net

- Anzeige -

- Anzeige -

Vortrag in Villingen Die., 6. März

Die schlimmsten Fehler beim Erben und Vererben

... und wie man sie vermeidet, erklärt Dr. Schindler von der Erbrecht-Kanzlei Ruby & Schindler.

Ort: Münsterzentrum Villingen, Kanzleigasse 30, Zeit: 19.30 Uhr
Eintritt: 5 Euro.
Ohne Voranmeldung.



Radolfzell

TIPPS VON DEN PROFIS

Häuslebauer, Bauherren oder Eigenheimbesitzer können sich seit Jahren auf die kompetente Beratung und auf wertvolle Tipps der Radolfzeller Handwerker verlassen. Auch in dieser Ausgabe stehen sie Interessierten wieder mit Rat und Tat zur Seite. Mehr von den Radolfzeller Handwerkern gibt es im Innenteil.



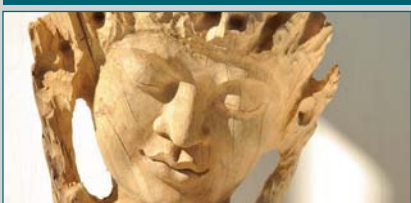
Aus der Region

WOCHE IN BILDERN

Es war viel los in der letzten Woche. Von der Prospektbörse in Worblingen bis zum Besuch von EU-Kommissar Günther Oettinger oder dem 20. Geburtstag der »Kullissenschieber« in Moos wie die Sportler Ehrungen in Singen und Stockach, und natürlich der Karrieretag in Stockach. Die Bilder dazu gibt es auf Seite 14.

fischer's LAGERHAUS
Waren & Wohnkultur aus fernen Ländern

Am 03.03.2018 erwarten Sie viele neue Waren aus **INDONESIEN**



fischer's lagerhaus · Rudolf-Diesel-Str. 17
78224 Singen · www.fischers-lagerhaus.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. - Sa.: 10 - 19 Uhr

Radolfzell

Spannende Begegnungen im Kosovo

Rotary-Club Radolfzell-Hegau schickt zwei Teilnehmer zum RYLA-Seminar

Der Rotary Club Radolfzell-Hegau hat mit Saskia Wetzels und Jakob Knauf zwei Teilnehmer aus Konstanz zu einem internationalen RYLA-Wochenende in den Kosovo nach Gjilan geschickt. RYLA steht für Rotary Youth Leadership Awards und ist ein Programm zur Förderung junger Erwachsener. Das Besondere an diesem Balkan-Seminar war, neben der internationalen Beteiligung, die gemeinsame Organisation durch die beiden türkischen Rotary-Clubs Sisli und Maslak aus Istanbul sowie den ortsansässigen RC Gjilan. »Die gute Freundschaft zwischen dem RC Radolfzell-Hegau und dem RC Sisli hat dazu geführt, dass wir uns diesem Seminar gerne angeschlossen haben«, erklärt Rotarier Christoph Duncker, der aktiv an dem Projekt beteiligt ist und ein zweites Seminar im März in Albanien mit vorbereitet.

Bei ihrer Rückkehr aus Gjilan zeigten sich Saskia Wetzels und



Bei dem Rotary-Seminar ging es um Persönlichkeitsbildung und soziale Kompetenz. Das Bild zeigt eine Arbeitsgruppe mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem Kosovo, Serbien, der Türkei und Jakob Knauf aus Deutschland (re.). swb-Bild: RYLA

Jakob Knauf begeistert: »Die über 20 Teilnehmer und Teilnehmerinnen kamen aus dem Kosovo, aus Albanien, Serbien, Deutschland und der Türkei. Gesprochen wurde Englisch, und es war ein äußerst interaktives Programm. Geleitet hat das Seminar, in dem alle ihre Führungsqualitäten verbessern konnten, die Rotarierin Semra

Baysan aus der Türkei.« Zu den Themenschwerpunkten des Wochenendes gehörten Persönlichkeitsbildung, Kommunikation und soziale Kompetenz. Während des Seminars seien die Anwesenden mit verschiedenen Vortragssituationen konfrontiert worden. »Auch unsere Teamfähigkeit wurde auf die Probe gestellt, indem wir als Gruppe mit verbundenen Augen verschiedene Aufgaben meistern mussten, beispielsweise mit Marshmallows und Spaghetti einen Turm bauen«, berichteten sie. Insgesamt sei es ein Wochenende voller spannender Begegnungen gewesen. Durch die geschilderten Eindrücke der beiden deutschen Teilnehmer sehen sich Präsident Stefan Drews, Organisator Christoph Duncker und die Mit-

glieder des RC Radolfzell-Hegau darin bestätigt, auch das zweite Seminar zu unterstützen. »Zu den rotarischen Zielen gehört die Völkerverständigung, die Sicherung des Friedens und die Förderung der Jugend. Dieses Projekt beinhaltet alle diese Bereiche«, fasst Duncker zusammen.

redaktion@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2 a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 0 77 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 0 77 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 0 77 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 50 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im   


Freude am Fahren

DIE AUER GRUPPE TAUSCHT IHREN FUHRPARK

ÜBER 60 TAGESZULASSUNGEN UND VORFÜHRWAGEN SOFORT VERFÜGBAR

UNSERE EXPERTEN BERATEN SIE GERNE:

STOCKACH Fabian Lorenz Tel: 07771-9305-106	KONSTANZ Benedict Lenz Tel: 07531-5930-34	SINGEN Raphael Buckel Tel: 07731-8685-37	RAVENSBURG Michael Kuhn Tel: 0751-5093-24
---	--	---	--

MAIL: TAGESZULASSUNG@AUER-GRUPPE.DE

TOP KUNDEN
www.auer-gruppe.de

Markenparfums

Donnerstag, 1. März 2018	von 09.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 2. März 2018	von 09.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, 3. März 2018	von 10.00 bis 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 – 91 77 81
78239 Rielasingen-Worblingen

acE sulger  **Bahnstr. 10 • 78333 Stockach**

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT** seit 1967

im aach-center

Bahnstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Radolfzell

Frühlingsmarkt in Radolfzell

Wenn sich in der Altstadt ein köstlicher Duft nach gebrannten Mandeln mit dem unwiderstehlichen Geruch von Bratwürsten vermischt, ist es wieder soweit. Der Radolfzeller Frühlingsmarkt im Herzen der Altstadt lockt mit seinen vielfältigen Angeboten. Am Dienstag, 6. März, bieten von 8 bis 18 Uhr zahlreiche fliegende Händler ihre Waren feil. Der Frühlingsmarkt werden ab 2018 auf den Dienstag verlegt, damit der mittwochs stattfindende Wochenmarkt nicht auf den Untertorplatz ausweichen muss.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Sozial engagiert in der Betreuung

Die Arbeiterwohlfahrt stellt allen Interessierten die ehrenamtliche rechtliche Betreuung vor. Die Informationsveranstaltung findet am Dienstag, 6. März, um 19 Uhr bei dem Betreuungsverein der AWO in Radolfzell, Gartenstraße 14, statt. Die Informationsveranstaltung richtet sich an Interessierte, die sich vorstellen können, in Zukunft eine Betreuung für ihre Angehörigen oder für Nichtverwandte zu übernehmen. Willkommen sind vor allem die neu bestellten ehrenamtlichen Betreuer oder Bevollmächtigte. Mehr Infos unter 07732/53977.

redaktion@wochenblatt.net

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN**

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 32-82 38 461

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH


DENZEL METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

AKTION Minutenschnitzel paniert	frisch für Sie durchgedreht Hackfleisch gemischt, mager	klassisch gut Rinderhüfte zart gelagert
100 g € 0,99	100 g € 0,74	100 g € 2,49
einfach lecker Fleischküchle vorgegart oder angebraten für Vesper und Grill	das beliebte Vesper Hausgemachte Bureschübling	frisch aus unserer Produktion Bauernbratwurst frisch und geräuchert
Stück € 1,25	Stück € 1,59	100 g € 1,19
natürlich hausgemacht Karottensalat	die schmeckt jedem Fleischwurst im Ring oder zu Salat	bei allen beliebt Delikatess Leberwurst fein oder grob im Gold- oder Naturdarm
100 g € 0,99	100 g € 1,19	100 g € 1,49

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Bierwurst in vielerlei Variationen aufgeschnitten, als Käsebiowurst, als Bierwurstfleischkäse mit Pistazien, als Schinkenkrakauer mit grünem Pfeffer, als Portion, als Kugel 100 g	1,10	Schweinekotelett mager oder durchwachsen 100 g	0,78
Kabanossi nach original böhmischem Rezept gefertigt 100 g	1,39	eingelegter Sauerbraten passt zum Wetter, oder? 100 g	1,28
Bratwurst im Sulzrand deftig, fein aufgeschnitten oder als Vesperscheibe 100 g	1,10	Schäufele ohne Knochen saftig, mild gesalzen und geräuchert 100 g	0,98
Hinterschinken saftig, mit kleinem Fettrand 100 g	1,59	Hähnchenkeulen Gelenkschnitt – ohne Rückenknöchel 100 g	0,57

Handwerkstradition seit 1907

KÜCHENPROFI möbel-outlet-center

Wir gestalten »NEU«

60 Ausstellungsküchen

- 60%

MOC • Außer-Ort-Straße 3 – 6 • 78234 Engen •
Tel. 0 77 33/50 00-0 • Fax 0 77 33/50 00-40 • www.lagerkuechen.de
ÖFFNUNGSZEITEN: Di. – Fr. 10 – 19 Uhr • Sa. 9 – 18 Uhr • Montag geschlossen

Radolfzell

FGL lädt zu Fraktionssitzung

Die Freie Grüne Liste lädt nun alle interessierten Bürger zur ersten öffentlichen Fraktions-sitzung in diesem Jahr ein. Der Termin ist am Montag, 5. März, ab 19.30 Uhr im Gasthaus »Kreuz« im Nebenzimmer. Der Ablauf orientiert sich an der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung am 6. März (online abrufbar: www.radolfzell.de/buergerinformationssystem). Diskutiert werden anstehende Themen wie Friedhofsentwicklung, Bäderkonzept (Strand- und Seebad), Zukunftsplanung Altenpflegeheim und auch »Wie weiter mit dem Seezugang«.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Unter Anhänger eingeklemmt

Schwere Verletzungen zog sich ein 35-jähriger Mann bei einem Verkehrsunfall, am Samstag-nachmittag gegen 14.45 Uhr, auf einem Waldweg bei Radolfzell gegenüber dem Radolfzeller Waldfriedhof zu.

Der Mann war mit seinem Traktor und einem mit Holz beladenen Anhänger auf dem Waldweg in Richtung L 220 unterwegs und verlor auf einem abschüssigen Abschnitt die Kontrolle über das Gespann. Der Traktor überschlug sich daraufhin, der 35-Jährige fiel von dem Fahrzeug und wurde unter dem Hinterrad des mitgeführten Anhängers eingeklemmt. Er musste durch die Feuerwehr Radolfzell befreit werden.

Der Mann wurde durch den Unfall schwer verletzt und nach notärztlicher Erstversorgung in ein Krankenhaus eingeliefert. Da zur Versorgung und zum Transport des Patienten auch ein Rettungshubschrauber im Einsatz war, welcher auf der L 220 landete, musste die Strecke zwischen der Abfahrt B 33 und dem Kreisverkehr für etwa eine Stunde gesperrt werden.

redaktion@wochenblatt.net

Öhningen

Rollerfahrer mit Drogen erwischt

Bei der Kontrolle eines Rollerfahrers am Grenzübergang in der Steiner Straße fanden Zollbeamte am Freitagmorgen eine Kleinmenge Marihuana sowie Reste von Amphetamin. Nachdem ein Drogenvortest auf die beiden Substanzen positiv ausgefallen war, übergaben sie den Mann zuständigkeitshalber den Kollegen des Polizeipostens Gaienhofen, die anschließend bei dem Rollerfahrer eine ärztliche Blutentnahme veranlassten. Sollte das Ergebnis der Blutuntersuchung den Verdacht bestätigen, wird der Mann wegen Fahrens unter Drogeneinwirkung angezeigt.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Schluss mit Dornröschenschlaf Amtsgerichtsgarten soll neu verpachtet werden



Der Amtsgerichtsgarten soll endlich wieder verpachtet und damit aus dem Dornröschenschlaf geweckt werden. Konkrete Ideen sollen im Gemeinderat diskutiert werden.

Kindergärten und Schulen zu schaffen. Walter Hiller von den Freien Wählern wollte den Garten gar ganz verkaufen, was allerdings bei seinen Kollegen auf wenig Gegenliebe stieß. Für seinen Antrag hierfür gab es von seinen Kollegen eine deutliche Abfuhr. »Die Stadt darf keine Seegrundstücke mehr verkaufen. Andere Städte beenden uns darum«, sagte Siegfried Lehmann, Fraktionssprecher der Freien Grünen Liste. Er warf OB Staab die eigenmächtige Kündigung des Pachtvertrages vor vier Jahren vor und be-

mängelte, dass der Rat dabei nicht informiert worden wäre. Bernhard Diehl, Fraktionssprecher der CDU, sprach sich ebenfalls gegen einen Verkauf aus, da sonst der Käufer entscheiden könne, was auf dem Grundstück passiere. Christof Stadler (CDU) ergänzte: »Wichtig ist, dass sich jetzt etwas tut. Im Moment ist der Amtsgerichtsgarten hermetisch abgeriegelt.« Bei einer Verpachtung hätte der Gemeinderat alle Optionen. Zurück auf Null könnte es für den Amtsgerichtsgarten hingegen auch wieder heißen, denn

es wurde auch darüber nachgedacht, die Nutzungsrechte einer Gruppe von Radolfzeller Familien zu geben, die der Stadt eine jährliche Pacht bezahlt, die für den Unterhalt des Gartens selber aufkommt und weiteren Familien und Personen eine Mitnutzung des Seegrundstücks ermöglicht. Somit könnte einer größeren Anzahl von Radolfzeller Bürgern die Nutzung des Seegrundstücks in einem transparenten und fairen Vergabeverfahren ermöglicht werden.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Radolfzell

Sie hat den Sport im Blut Karin Heydgen ist neue Sportkoordinatorin in Radolfzell



Karin Heydgen ist die neue Sportkoordinatorin der Stadt. Sie wurde vergangene Woche von Bürgermeisterin Monika Laule und Manfred Schwarz, stellvertretender Leiter des Dezernates II, vorgestellt. Mit dabei waren auch Axel Tabershofer, Vorsitzender des Turnvereins Radolfzell, und Peter Rimmele von der IG Sport.

größte Aufgabe darin bestehen, die Projekte im Sportentwicklungsplan zu realisieren. Heydgen ist 58 Jahre alt, lebt in Konstanz und ist dreifache Mutter. Seit über 30 Jahren ist sie als Trainerin beim TV Konstanz im Bereich Leichtathletik aktiv. Seit zwei Jahren ist sie beim TVK auch Abteilungsleiterin der Leichtathleten. Sie hat sich bei ihrer Bewerbung gegenüber 40 Mitbewerbern durchgesetzt. Für die Vereine in Radolfzell war die Schaffung einer Sport-

koordinatorin ein wichtiges Signal, wie Peter Rimmele von der IG Sport betonte: »Wir sind froh, dass wir jetzt einen Ansprechpartner haben, der die Interessen der Sportler in der Verwaltung vertritt«, sagte er. Auch Axel Tabershofer, Vorsitzender des Turnvereins Radolfzell, hob die Bedeutung der Stelle hervor, immerhin betreibe jeder Zweite in Radolfzell eine Sportart in einem Verein. »Allein über 4.000 Jugendliche sind in einem Verein aktiv«, betont er.

Die immer weiter steigende Bedeutung des Sportes in der Stadt solle durch die Schaffung der neuen Stelle gewürdigt werden. »Die neue Sportkoordinatorin ist auch ein klares, politisches Signal aus der Stadt an die Vereine. Radolfzell ist eine Sportstadt mit Weltmeistern«, verdeutlicht Monika Laule. Sie zeigte sich froh darüber, dass Heydgens Leidenschaft zum Sport nun auch zu ihrer Berufung geworden sei.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net



► GROSSZÜGIG

Lotto-Regionaldirektor Frank Eisele sorgte im Freizeittreff »Querlecks« in Radolfzell für eine besondere Überraschung: Er überreichte Bürgermeisterin Monika Laule jüngst einen symbolischen Scheck über 5.000 Euro.

Die Spende hat die städtische Einrichtung der Geolotterie Logeo zu verdanken. Bei der Ziehung der Lotterie ging der Hauptgewinn an einen Spielteilnehmer aus Radolfzell am Bodensee. Zusätzlich hatte der glückliche Gewinner die Möglichkeit, die Förderung von 5.000 Euro einer am Gemeinwohl orientierten Einrichtung in seinem Umfeld zu bestimmen. Seine Wahl fiel auf den Freizeittreff »Querlecks« – den Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Behinderung in Radolfzell.

Über die Spende freuten sich auch Günter Wenger, Leiter der Abteilung Integration, Soziales, BE, Senioren der Stadt Radolfzell, Doris Kaipf vom Freizeittreff und die anwesenden »Querlecks«-Besucher. Mit der Spende können endlich neue T-Shirts angeschafft und Ausflüge mit Familienangehörigen zum Testturm für Aufzüge in Rottweil oder dem Skywalk Naturerlebnispark im Allgäu realisiert werden.

Ein Teil des Geldes fließt auch in die im Juli geplante Familienfreizeit im Haus Maria See in Gaienhofen.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Noch immer kein Stadtplaner

Harsche Kritik gab es in der jüngsten Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses am Donnerstag aus Reihen der CDU: Christof Stadler bemängelte, dass die vakante Stelle des Stadtplaners nach über einem Jahr noch immer nicht besetzt sei.

»Dafür haben wir kein Verständnis. Das Fehlen dieser Stelle geht auf Kosten der Mitarbeiter in der Stadtverwaltung«, sagte Stadler. Er forderte, dass die Stelle zum nächstmöglichen Zeitpunkt ausgeschrieben werde. »Diese Stelle muss dringend wieder besetzt werden«, so Stadler weiter.

Bei Oberbürgermeister Martin Staab kam die Kritik indes nicht gut an. Ziemlich zerknirscht verwies er darauf, dass er Personalangelegenheiten nur noch nichtöffentlich besprechen werden. In der Öffentlichkeit vermied er es, zu den Vorwürfen Stellung zu beziehen.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Termine

Vortragsreihe »Körper, Seele und Geist« der Ev. Kirchengemeinde auf der Höri: Do., 1.3., Dr. Jürgen Mäder, Arzt (Internist, Allgemeinmediziner), »Körperwahrnehmung«. Do., 8.3., Pfr. Ulrich Brates, »Der Mensch ist eine lebendige Seele« - biblische Überlegungen. Do., 15.3., Pfr. Roland Klaus, »Christsein zwischen Körperverachtung und Körperkult«. Die Vorträge finden jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Gaienhofen statt.

Termine der evangelischen Kirchengemeinde Böhringen: Do., 1.3., 15 Uhr ökumen. »S-Klasse« in der ev. Kirche; Thema: Wie schütze ich mich vor Dieben und Betrügern? Fr., 2.3., 16.30 - 18 Uhr Kidstreff Königskinder (für Kinder von 6 - 12 Jahren), Treffpunkt Gemeindesaal. Mo., 5.3., 15 - 17 Uhr Café ZeitRaum.

METTNAU-Kurs »Gesunder Rücken-Zirkel mit der Balori-Methode«, einmaliges Einführungstraining am 13.3., 14.3. oder 15.3.; dann Kurs ab Do., 22.3., 18 Uhr, Kurmittelhaus (Raum Med. Trainingstherapie), Strandbadstr. 106, Radolfzell; 8 Einheiten à 60 Min.; Anmeldung: Tel. 07732/151-811, E-Mail: training@mettnau.com.

Info-Veranstaltung des Seniorenrats Radolfzell, Do., 1.3., 14.30 Uhr, Mehrgenerationenhaus/Diakonie, Teggingerstr. 19; Thema: Sie möchten sicherer leben? Fachleute gebem Ratschläge. Eintritt frei.

Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Fr., 2.3.,

9.45 Uhr Gottesdienst im Spital zum Heiligen Geist; 10.45 Uhr Gottesdienst im Pro Seniore; 15 Uhr Weltgebetstagsgottesdienst im Spital zum Heiligen Geist; 19.30 Uhr Weltgebetstagsgottesdienst im Münster U.L.F. Mo., 5.3., 20 Uhr ökumen. Bibelwoche im Friedrich-Werber-Haus; Di., 6.3., 9.30 Uhr Gesprächskreis »abrahamitische Religionen«, Christuskirche; 15 Uhr Seniorentreff, Christuskirche; 20 Uhr ökumen. Bibelwoche in der Christuskirche. Mi., 7.3., 20 Uhr ökumen. Bibelwoche in der ev. Kirche Böhringen.

Unterhaltungsnachmittag für Senioren in Öhningen, So., 11.3., ab 14 Uhr, Höristrandhalle.

Kabarettkiste mit Frank Lüdecke »Über die Verhältnisse«, politisches Kabarett, Fr., 9.3., 20.15 Uhr, Schloss Gaienhofen, Hauptstr. 229. Vorverkauf beim Kultur- und Gästebüro, Tel. 07735/9999123, info@gaienhofen.de.

Seniorenachmittag in Wangen, So., 11.3., 14 Uhr, Höri-Strandhalle.

Info-Nachmittag an der Hermann-Hesse-Schule, Gaienhofen am Fr., 9.3., 16 - 18 Uhr, für zukünftige 5.-Klässler/-innen der Werkrealschule und deren Eltern. Wer an diesem Tag verhindert ist, kann auch unter 07735/9191916 einen Besuchstermin vereinbaren. Anmeldetermine für die Werkrealschule: Mi., 21.3., und Do., 22.3., jeweils 8 - 13 Uhr.

Tag der offenen Tür und Schul-

fest an der GWRS Teggingerschule Radolfzell, Mi., 7.3., 15 - 18 Uhr. Weitere Infos auf dem Flyer oder auf www.teggingerschule.de.

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Markelfingen, Mi., 28.2., 19 Uhr, Sitzungssaal des Rathauses; anschl. öffentlicher Empfang zu Ehren des Ehrenbürgers Herrn Helmut Haselberger.

Info zur GMS: Sie fragen - wir antworten, 5.3., 19 - 20 Uhr, Ratoldus-Gemeinschaftsschule Radolfzell, Raum 205.

Stadtgebet Radolfzell und Umgebung: Di., 6.3., 20 Uhr, EmK, »Werkstattkirche«, Robert-Gerwig-Str. 5.

»NABU aktiv für Groß und Klein«, Treffen der NABU-Kindergruppe am Do., 1.3., 14.30 - 16.30 Uhr, Treffpunkt NABU-Infopavillon Mettnau (neben Bushaltestelle Strandbad). Weitere Infos im Naturschutzzentrum Mettnau erhältlich.

Geführte Wanderung auf dem Hegauer Jakobsweg, Sa., 3.3., 13 - ca. 18 Uhr, Treffpunkt Bahnhofsvorplatz Radolfzell. Infos und Tickets: Tourist-Information Radolfzell, Tel. 07732/81-500, www.radolfzell-tourismus.de.

Weltgebetstag aus Surinam, Fr., 2.3., 19 Uhr im ev. Gemeindehaus in Gaienhofen. Frauen aus Surinam laden ein.

Kleiderbasar des Kindergartens Moos, Fr., 2.3., 19 Uhr, Bürgerhaus Moos.

Einladung zum Seniorenkaffee in Liggeringen, Di., 6.3., 14.30 Uhr im Gruppenraum des Pfarrhauses.

Radolfzell

Aus der Vorzeit
Schüler erforschen die Geschichte

Ein scharfes Stück Stein wandert von Hand zu Hand. Gehörte es vielleicht zu einem Beil oder war es ein Messer? In der Sonderausstellung »Gräber, Gold und Gruben« im Stadtmuseum wurde die Geschichte lebendig. Die Schüler der Ratoldusschule erforschten gemeinsam mit Rüdiger Specht, welche Geschichten Funde wie ein goldener Ring oder »nur« ein Stück Stein erzählen. Mit Hilfe des Museumspädagogen versetzten sich die Schüler in die Rolle eines Archäologen.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 3./4.3.2018: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst; 18.15 Uhr Gottesdienst Bibelwoche in St. Meinrad (Pfr. Hauser, Pfr. Weimer). Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Christuskirche: Sa., 11 Uhr Kleinkindgottesdienst; So., 10 Uhr Tango-Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst, 18.15 Uhr ökumen. Gottesdienst zur Bibelwoche in St. Meinrad. Evangelisch methodistische Kirche: So., 9.30 Uhr Ge-



Das Bild zeigt die Mitglieder aus dem »Team 6 gelb« beim Rätseln: Was ist in dem Beutel? swb-Bild: Rathjen

betzkreis, 10 Uhr Gottesdienst. »Gaienhofen«: Gemeindehaus: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Predigtreihe (Pfr. Klaus), parallel KiGo. »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst, (Pfr. i.R. Schulz).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 3./4.3.2018: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Familiengottesdienst als Abschluss des Kinderbibeltages (Münstermüden); So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, 18.15 Uhr ökumen. Gottesdienst zur Eröff-

Moos

Alles rund um das Kind

Die Vorbereitungen für den Frühjahrsmarkt am Freitag, 2. März, von 19 bis 21 Uhr im Bürgerhaus in Moos sind im Gange. Angeboten werde Frühjahrs- und Sommerbekleidung, Spielzeug, Bücher sowie alles rund um das Kind. Abgabe der Ware ist am Donnerstag von 17 bis 18 Uhr, Abholung und Auszahlung am Samstag von 11.30 bis 12 Uhr. Alle weiteren Infos gibt es unter www.kleidermarkt-moos.info. Der Erlös wird dem Schulförderverein der GS Weiler und ortsansässigen Vereinen gespendet.

... seit über 60 Jahren für Sie da.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	
Überfall, Unfall:	110
Krankentransport:	19222
Polizei Radolfzell:	07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00/11 10 111 08 00/11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell:	07732/3801
Tierheim:	07732/7463
Tierrettung:	07732/941164
(Tierambulanz)	0160/5187715
Frauenhaus Notruf:	07732/57506
Sozialstation:	07732/971971
Krankenhaus R'zell:	07732/88-1
24-Std. Notdienst	
WIDMANN	
Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden	
07731/ 8 30 80 gew.	

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst	
FEHRLE	
Telefon 077 31/975 04 61 Mobil 0151/42 53 44 31	
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112	
Stadtwerke Radolfzell:	07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:	
Entstörung Strom/Wasser/Gas	07732/939915
Thüga Energienetze GmbH:	0800/7750007* (*kostenfrei)
Apotheken-Notdienste	
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und	
22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl	
Apotheken-Notdienstfinder	
*max. 69 ct/Min/SMS	
Tierärzte-Notdienste	
03./04.03.2018	
Dr. A. Kicherer, Tel. 07774/929938	

Vereine

Böhringen
MV
Mitgliedervers., Fr., 9.3., 20 Uhr, Musikpavillon, Rathausstr. 1, Böhringen. U. a. stehen Wahlen an.

Gaienhofen
FFW
Abteilungsvers., Fr., 9.3., 20 Uhr im Feuerwehrhaus Gaienhofen.
SKICLUB HÖRI
Erwachsenenfreizeit, 11.-16.3. in Damüls.
Jugendlager Faschina, Fr.-So., 9.-11.3.
VEREIN EUROPÄISCHER FREUNDSCHAFT
Mitgliedervers., Di., 13.3., 20 Uhr im Hotel Gasthaus Seehörnle, Horn.

Hemmenhofen
BÜRGERKAPELLE
Jahreshauptvers., Di., 13.3., 20 Uhr im Probelokal Hemmenhofen.

Horn
FFW
Abteilungsvers., Mo., 5.3., 20 Uhr im Feuerwehrhaus Horn.
Iznang
SPIELMANNSZUG
Generalvers., Fr., 9.3., 19 Uhr, Gasthaus Seehof.

Moos
ARBEITSKREIS FÜR HEIMATPFLEGE
Bert Kohl,

So., 4.3., 18 Uhr, Torkel Bankholzen.
FÖRDERVEREIN NZ
MOOSER RETTICH
Jahreshauptvers., Fr., 9.3., 19 Uhr, Foyer Bürgerhaus Moos.
NZ MOOSER RETTICH
Jahreshauptvers., Fr., 9.3., 20 Uhr, Foyer Bürgerhaus Moos.
SEGELCLUB
Jugendvollvers., Sa., 10.3., 16 Uhr, Seglerheim.

Öhningen
DLRG
Jahreshauptvers., Fr., 9.3., 19.30 Uhr, Sängenheim, Poststraße.
FFW
Hauptvers., Fr., 9.3., 19 Uhr, Seegelände Oberstaad.

GESANGSVEREIN EINTRACHT WANGEN
Hauptvers., Do., 1.3., 20 Uhr, Hotel-Landhaus Adler, Wangen.
MUSIKVEREIN WANGEN
Generalvers., Fr., 2.3., 20 Uhr, Probelokal Wangen. U. a. stehen Wahlen an.

SCHWARZWALDVEREIN ÖHNINGEN-HÖRI
Noch freie Plätze beim Bezirkswochenende, 18./19.8. nach Einsiedeln. Umgehende Anmeldung 07704/452, peter.bury@buryc.de.
Ersatztermin Schneeschuhtour, Sa., 3.3. Anmeldung 07533/1894.

WASSERSPORTVEREIN WANGEN
Jahreshauptvers., Fr., 9.3., 20 Uhr, Hotel-Landhaus Adler, Wangen.

Radolfzell
DEUTSCH-FRANZÖSISCHER CLUB
Gesprächskreis, Do., 1.3., 18 Uhr, Gasthaus Kreuz, Obertorstr. 3, Radolfzell.
GEMISCHTER CHOR
Jahreshauptvers., Mo., 12.3., 20 Uhr, Restaurant Strandcafé, Strandbadstr. 102, Radolfzell. U. a. stehen Wahlen an.
HSC

Heimspielplan: Sa., 12.45 Uhr, mJA-BK gegen JSC Südbaar; 14.45 Uhr, mJC-SL-S gegen TSV Freiburg-Zähringen; 16.15 Uhr, wJB-SL gegen JSG ZEGO; 18 Uhr, F-LL-s gegen HSG Freiburg 3; 20 Uhr, M-BK, TSC Blumberg; So., 11.45 Uhr, mJC-BK gegen HSG Ob Linzgau; 13.15 Uhr, mJB-BK gegen JSG Hegau; 14.45 Uhr, wJB-SL gegen HSG Ortenau 1; 16.30 Uhr, M-KKA gegen HCDJK Konstanz; 18.15 Uhr, F-KKA gegen HCDJK Konstanz.
Heimspielplan: Sa., 3.3., 12.15 Uhr, E-männlich I; 13.30 Uhr, D-männlich I; 14.45 Uhr, B-weiblich; 16 Uhr, C-männlich I; 18 Uhr, Damen I; 20 Uhr, Herren I; So., 4.3., 10.30 Uhr, E-männlich II; 11.45 Uhr, C-männlich II; 13.15 Uhr, B-männlich; 14.45 Uhr,

B-weiblich; 16.30 Uhr, Herren II; 18.15 Uhr, Damen II.

KATZENHILFE
Stammtisch, Fr., 2.3., 18.30 Uhr, Gasthaus Kreuz (im Nebenraum), Am Obertor 3, Radolfzell.
NETZWERK.PERSÖNLICHKEIT. BILDUNG.
Wollen Sie auf Augöhe streiten können? Di., 6.3., 18 Uhr, Otto-Blesch-Str. 5/2, Radolfzell.
Anmeldung: 07732/943137.
»Nutzen Sie all Ihre Möglichkeiten?« Do., 1.3., 18 Uhr, Otto-Blesch-Str. 5/2, Radolfzell, Anmeldung: 07732/943137.

Stahringen
TSV
Sportwochenende, Sa./So., 3./4.3., Homburghalle Stahringen. Info: 0173/6589504.

Wangen
GÄSTE-, KULTUR- UND DORFVEREIN
Mitgliedervers., Fr., 2.3., 20 Uhr, Residenz Wangen. U. a. stehen Wahlen an.
GEMISCHTER CHOR
Jahreshauptvers., Do., 1.3., 20 Uhr, Gasthaus Seestuben, Wangen. U. a. stehen Wahlen an.
GV EINTRACHT
Hauptvers., Do., 1.3., 20 Uhr, Hotel-Landhaus Adler, Wangen.
TUS
Jahreshauptvers., Fr., 9.3., 20 Uhr, Feuerwehrhaus Wangen.

Radolfzell

Tango-Workshop in Christuskirche

Am Samstag, 3. März, findet von 15 bis 18 Uhr ein Tango-Argentino-Workshop für Anfänger (Paare) in den Räumen der Evangelischen Christuskirche statt. Rainer Grummt, ADTV-Tanzlehrer und ADTV-Instructor für Tango Argentino, und Annette Nieweg, Tango-tänzerin aus Passion, weihen Teilnehmer in die Geheimnisse des argentinischen Tangotanzes ein. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Anmeldung im Evangelischen Pfarramt unter 07732/2014 oder christuskirche.radolfzell@kbz.ekiba.de. Die geplante Aufführung der »Misa a Buenos Aires« des argentinischen Komponisten Martin Palmeri durch den Radolfzeller Jazzchor am 22. April in der Christuskirche (mehr dazu unter www.christuskirche-radolfzell.de) brachte Kantorin Pia Löb und Pfarrer Christian Link auf die Idee. So kann man noch tiefer in die Atmosphäre dieser Musik einsteigen. Ein Gottesdienst zum Thema »Passion und Leben« mit Pfarrer Christian Link und mit Tango-Musik von Astor Piazzolla findet am Sonntag, 4. März, um 10 in der Christuskirche statt.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Mehr als eine erfreuliche Besucherresonanz
Fachmesse für Bauherren und Eigenheimbesitzer im Milchwerk

In Zeiten niedriger Bauzinsen haben die Themenbereiche Bauen, Modernisieren und Wohnen einen hohen Stellenwert. Bei der Fachmesse für Bauherren und Eigenheimbesitzer im Milchwerk präsentierten kürzlich 55 Ausstellern Beratung rund ums Eigenheim, Nachhaltigkeit mit ökologischen Baustoffen, energetische Sanierung, Immobilienkauf und -verkauf, Einbruchssicherheit und zukunftsfähige Elektromobilität. Parallel gab es im Foyer zu den unterschiedlichen Themen informative Vorträge. »Für uns war die Messe sehr erfolgreich«, sagte Jens Rech von der Energieagentur Kreis Konstanz. »Unseren Messestand besuchten viele Eigenheim- und Liegenschaftsbesitzer, die gezielt energetische Sanierungsmaßnahmen planen.« Die Schwerpunkte lagen bei der Anbieterauswahl und beim Thema Förderbeiträge. Interessenten, die in neue oder bestehende Gebäude ein Brennstoffzellensystem einbauen, können bis zu 28.000 Euro Förderbeiträge beantragen. Die Energieagentur im Kreis Konstanz bietet kontinuierlich unabhängige



Franz Fabian von »Fahren, Erleben Bodensee« (rechts) informierte zum Gesamtkonzept der Elektromobilität.

Beratungen in Rathäusern und im persönlichen Wohnumfeld der Interessenten an. Wie passt Elektromobilität ins Messekonzept? Projektleiter Franz Fabian von »Fahren, Erleben Bodensee« sprach von wichtigen Eckpfeilern bei der Familie, im Arbeitsumfeld und beim persönlichen Zuhause. Wichtige Punkte seien dabei die Kosten für Energie, Energieressourcen und für das Energiemanagement. Sinnvoll kombiniert mit den Kosten für die Elektromobilität können die Energiekosten mittelfristig

drastisch gesenkt werden. Die Elektromobilität war auch Topthema bei den Stadtwerken Radolfzell. Nicole Hummel und Michael Stadtfeld sprachen von einer gestiegenen Nachfrage für die eigenen Wallboxen zur Elektromobilität. Weitere Bereiche waren die Mietersparmodelle, regenerative Energien und die Fotovoltaik-Anlagen für den Eigenverbrauch. Hei-

drun Angele sagte: »Die Messebesucher zeigten ernsthaftes Interesse. In der Regel waren es Eigenheimbesitzer, die in ihrem Wohnumfeld etwas verändern wollten.« Die sicherungstechnischen Berater präsentierten im Infomobil des Polizeipräsidiums viele Möglichkeiten für ein sicheres Zuhause.

Achim Holzmann
redaktion@wochenblatt.net



Noch mehr
Fotos unter:
[wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)



STADTWERKE
RADOLFZELL

// AKTUELL

AKTUELL // Kundeninformation der Stadtwerke Radolfzell GmbH // Februar 2018



WIR
über uns

Liebe Leserinnen, liebe Leser, die Bewertungskriterien der Auszeichnung TOP Lokalversorger im Bereich der Wasserversorgung, wie z. B. die hohe Wasserqualität, die Versorgungssicherheit und die offene Kommunikation sind für mein sechsköpfiges Team und mich rund um die Uhr ein wichtiges und selbstverständliches Anliegen. Wir haben uns sehr gefreut, dass unser Einsatz für die Bürgerinnen und Bürger von Radolfzell mit dieser Auszeichnung honoriert wird.

Ihr S. Götz
Siegfried Götz
Teamleiter Netzbetrieb
Wasserversorgung



// TOP LOKALVERSORGER 2018
STADTWERKE FÜR STROM-, GAS- UND
WASSERVERSORGUNG AUSGEZEICHNET

Die Stadtwerke Radolfzell wurden im Versorgungsgebiet von dem unabhängigen Energieverbraucherportal zum wiederholten Male in den Bereichen Strom, Gas und Wasser als die TOP Lokalversorger 2018 ausgezeichnet. Der bundesweit ausgeschriebene Wettbewerb gibt Verbrauchern eine Orientierung im oft unübersichtlichen Tarifiedschungel. Die Auszeichnung in den Sparten Strom und Gas beziehen sich nicht nur auf das Preis-Leistungsverhältnis von Strom- und Erdgasstarifen. Außer dem Preis werden vor allem Umwelterorientierung, regionales Engagement und Servicequalität bewertet. Hier konnten die Stadtwerke u. a. durch zertifizierten Ökostrom aus 100 % Wasserkraft und die Versorgung mit Bioerdgas punkten. Neben Strom und Gas hat das Energieverbraucherportal seit zwei Jahren die Wasserversorgung in die Kriterienüberprüfung aufgenommen. Die Auszeichnung TOP-Lokalversorger Wasser zeigt dem Verbraucher, angelehnt an die Bereiche Strom und Gas, die hohe Sensibilität der Stadtwerke Radolfzell für Qualität, Information, Nachhaltigkeit, Service und Kundenorientierung an. »Auch in diesem Jahr haben wir uns sehr über die Auszeichnung zum TOP Lokalversorger gefreut, dies zeigt uns, dass lokales Engagement und unser guter Kundenservice wertgeschätzt werden. Zudem bestärkt uns der Preis darin, sich weiterhin für nachhaltige Energieversorgung einzusetzen«, so Stadtwerke-Geschäftsführer Andreas Reinhardt.

// INNOVATIVE THEMEN AUF DER
HAUS|BAU|ENERGIE

Ganz im Zeichen der nachhaltigen Energieversorgung berieten die Stadtwerke Radolfzell am vergangenen Wochenende die Besucher der Messe HAUS | BAU | ENERIE im Milchwerk. Sehr erfolgreich entwickelte sich die Stromspeicherung mit dem Produkt »daheim Solar«. Anhand eines Speichermodells wurde den Messebesuchern der Ablauf der Stromgewinnung über eine Photovoltaikanlage bis zum Eigenstromverbrauch anschaulich erklärt. Mit einem Stromspeicher der Stadtwerke kann man garantiert 70 Prozent des eigenen Strombedarfs selber decken. Elektromobilität ist alltagstauglicher als viele denken. Neben den vier öffentlichen Ladepunkten in Radolfzell haben die Stadtwerke nun auch für die private Nutzung Ladegeräte im Angebot. Präsentiert wurden auf der Messe zwei Wallboxen. Sie ermöglichen ein schnelles und nachhaltiges Laden von E-Autos, mit 11 kW können alle Arten von Fahrzeugen bedient werden. Beide Modelle bestechen durch ihr modernes, sehr platzsparendes Design und der kinderleichen



Die Wallbox zum komfortablen Laden von E-Autos

ten Bedienung. Die Wallboxen können sowohl in der Garage als auch im Außenbereich montiert werden. Der Ladevorgang kann entweder per Schlüssel oder Chipkarte freigeschaltet werden.



// JUGENDFEUERWEHR RADOLFZELL
ERHÄLT SPENDE AUS GLÜCKSRAD-ERLÖS

Mit 31 Jugendlichen zählt die Jugendfeuerwehr Radolfzell in der Kernstadt einen stolzen Mitgliederstamm. Schon früh lernen die Jugendlichen zwischen 10 und siebzehn Jahren Verantwortung für sich und ihre Kameraden

zu übernehmen. Sie engagieren sich nicht nur an den wöchentlichen Übungsabenden, sondern auch an einer Vielzahl von Feuerwehr-Wettkämpfen und nehmen an mehrtägigen Kreisjugendfeuerwehrezeltlagern teil. Grund zur Freude hatte die Jugendabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Radolfzell in diesem Monat. Aus dem letztjährigen Glücksraderlös der Stadtwerke Radolfzell erhalten die jungen Nachwuchskräfte eine Spende in Höhe von über 500. Eingesetzt werden soll das Geld ggf. für neue Shirts.

Stockach

Ein Lächeln als Ziel
Interviewgast bei Sportlerehrung

Bei ihm läuft's gut, wenn es Fußball, Tennis oder die Formel-1 wären. Dann hätte er ausgesorgt. Doch Benedikt Hoffmann ist Marathonläufer und Mitglied im Team der deutschen Berglaufnationalmannschaft – und damit lassen sich keine Reichtümer verdienen. Er sei ganz normal berufstätig, erklärte der 1985 Geborene bei der Stockacher Sportlerehrung im Bürgerhaus »Adler Post«, arbeite als Gymnasiallehrer für Chemie, Biologie und Erdkunde, und es würde Zuschüsse von der Deutschen Sporthilfe geben. So könne er seinen Sport gerade so finanzieren. Aber es gehe ihm nicht ums Geld, er sehe das Laufen als Ausgleich zur Berufstätigkeit an und mache es aus Spaß an der Bewegung. Und Benedikt Hoffmann startet zwar für die TSG Heilbronn,



Bei ihm läuft's gut: Benedikt Hoffmann war Interviewpartner bei der Sportlerehrung und wurde als in Stockach Wohnender zudem für seine Erfolge ausgezeichnet. swb-Bild: sw

doch er wohnt in Stockach – nicht weit vom Bürgerhaus entfernt, wie Moderator Hubert Walk bei der Sportlerehrung verriet. Darum bekam er auch eine Medaille verliehen. Denn bei Benedikt Hoffmann läuft's. Die 100 Kilometer schaffte er 2017 bei der Deutschen Meisterschaft in Berlin in 6:48:14 Stunden, seine Bestzeit bei der Distanz über 50 Kilome-

ter stellte er im Vorjahr in Marburg mit 2:54:12 Stunden auf. Die Liste seiner sportlichen Erfolge ist lang – Deutscher Meister über die 100 Kilometer bei der DM in Berlin, deutscher Berglaufvizemeister beim Arberlandberglauf 2017 sowie 30. im Gesamtrang und siebter Platz bei der DM mit dem Frankfurt-Marathon. Beim Ultramarathon über 50 Kilometer in Rodgau stellte Benedikt Hoffmann erneut einen Streckenrekord über 2:56:18 Stunden auf, und seit 2016 gehört er zum Team der Deutschen Ultralauf-Nationalmannschaft. Trotz dieser Erfolge ist der sympathische junge Mann geerdet, freundlich, bodenständig geblieben und beantwortete geduldig und humorvoll alle Fragen. Die pragmatische Frage von Moderator und Hauptamtsleiter Hubert Walk, wie viele Laufschuhe er im Jahr durchbringe, rang dem 1,75 Meter großen Läufer ein Lächeln ab: Er habe zwei mal drei Schuhschränke in seiner Wohnung, versichert er dann. Diese Laufschuhe werden entsprechend strapaziert. Ein während der Sportlerehrung eingespielter Film zeigt die Läufer beim Jungfrau-Marathon, wie sie sich über Stock, Stein und Felsen, durch Dreck, Schlamm und Matsch und über schwieriges Terrain kämpfen. Den sechsten Platz belegte Benedikt Hoffmann bei dieser Sportveranstaltung, und er war damit der drittbeste Europäer im Feld: »Wir trainieren das ganze Jahr über hart und viel, um dann mit einem Lächeln im Ziel anzukommen.« Ein Lächeln hatte er auch auf den Lippen, als er seine Ziele für das laufende Jahr aufzählte: Vor allem, meinte er augenzwinkernd, gibt es da den Stockacher Stadtlauf, den er gewinnen möchte. Wie den Nikolauslauf 2017. Ernster fügt Benedikt Hoffmann hinzu, dass ein Ziel die Deutsche Meisterschaft in Düsseldorf sei. Darauf bereite er sich gerade vor. Und für diese Mühen gibt es keine Reichtümer, aber der Sport wiegt vieles auf. Simone Weiß weiss@wochenblatt.net

Wahlwies

Vieles für
das Kind

Der Waldorfindergarten Wahlwies veranstaltet einen Kleider- und Spielzeugbasar am Samstag, 3. März, zwischen 12 und 14.30 Uhr. Angeboten werden Dinge rund um's Kind wie Kleidung, Schuhe, Bücher, Spielsachen, Fahrzeuge oder Kinderwagen sowie Kleider für Erwachsene. Um 13.30 Uhr steht ein kurzer Vortrag zu »Begegnung mit Waldorfpädagogik« mit Margret Bauer an. Zum gemütlichen Verweilen gibt es leckeres Kulinarisches. redaktion@wochenblatt.net

Stockach

Von Wafrö bis
Thaddäus Troll

Mit viel Humor und Augenzwinkern hat sich Karl Bosch, Lehrer in Rente und Ex-Narrenrichter, zwei Mundarten vorgenommen – das Schwäbische und das Alemannische. Am Montag, 12. März, beleuchtet er um 19 Uhr im Kulturzentrum »Altes Forstamt« Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Als Textbeispiele zieht er Gedichte von Johann Peter Hebel, Walter »Wafrö« Fröhlich oder Thaddäus Trolls Buch »Deutschland, deine Schwaben« heran. redaktion@wochenblatt.net

Stockach



Mehr als 90 Sportler wurden im Rahmen der Stockacher Sportlerehrung gewürdigt.

swb-Bild: sw

Sport, Styling, Spaß und eine starke Show
Sportlerehrung der Stadt mit 92 gewürdigten Aktiven

So kann auch nur ein Mann rechnen. 15 Minuten würden fürs Stylen reichen, meinte Hauptamtsleiter Hubert Walk bei der städtischen Sportlerehrung im Bürgerhaus »Adler Post« in Stockach: zehn Minuten fürs Schminken, fünf Minuten für den Rest. Nein. Das geht nun wirklich nicht. Nach etwas mehr als einer Stunde waren die jungen Damen und die beiden Herren des Show-Teams »Phoenix« des TV Jahn Zizenhausen bereit für ihren Showauftritt – sie wirbelten, fegten und tanzten temperamentvoll und gekonnt mit Überschlagen, Hebefiguren, Handstand und akrobatischen Leistungen über die Bühne. »Turnen« war aber nur eine von zwölf sportlichen Disziplinen, in der Auszeichnungen vergeben wurden. Über 90 Leistungsträger, die aus Stockach stammen oder in einem Stockacher Verein aktiv sind, konnten sich über Urkunden, Medaillen, Shakehands und lobende Worte freuen. Doch nicht nur die Sportler

standen im Rampenlicht. Bürgermeister Rainer Stolz schob auch die Eltern der Leistungsträger in den Fokus: Die Sportler könnten ihr Potenzial nur entfalten, wenn das Umfeld stimme. Angehörige seien Motivation und Ansporn zugleich. Es müsse auch jemanden geben, der die Kinder und Jugendlichen zu Training und Wettbewerben fahre, der das Finanzielle regle, der tröstende Worte finde. Und, in aller Bescheidenheit, in den Begriff »passendes Umfeld« ordnete er natürlich auch die Stadt Stockach ein, die Bau und Unterhalt von Sportstätten fördere und die Vereine in mannigfaltiger Hinsicht unterstütze. So würden durch die kostenlose Hallennutzung der Vereine etwa 500.000 Euro im Jahr an Einnahmen verloren gehen. Daher erfolge mit der Auszeichnung der Sportler zugleich auch eine Ehrung des Umfeldes. Und diese Ehrung wusste Hubert Walk durchaus mit gepfefferten Witzen zu würzen. Fünf

Orientierungsläufer sollten ausgezeichnet werden – kein einziger war erschienen. Böse Zungen würden nun behaupten, sie hätten den Weg ins Bürgerhaus nicht gefunden, so der moderierende Hauptamtsleiter. War natürlich ein Gag. Tatsächlich lag die Abwesenheit der Athleten an nahenden Wettkämpfen, Krankheit und anderen Verpflichtungen. Die Ringer marschierten, als muskelbepackte Phalanx mit leichtem Einschüchterungspotenzial, geschlossen auf. Und Stefan Kämpeler berichtete vom Hype um diese Sportart in den USA. Dort würden zu einem Heimauftritt der Mannschaft gut 7.000 Besucher kommen, in Deutschland seien es bei Bundesligakämpfen höchstens 700. Neben Klassikern wie Tennis, Leichtathletik, Schwimmen oder Tischtennis wurden auch Randsportarten bedacht. Die Automotorsportleistung von Albrecht Kamenzin etwa oder das Wakeboarden mit Josef Kümmel von der Ski-Zunft

Stockach. Vereinschef Gerd Stiefel skizzierte die Sportart als eine Mischung aus Surfen, Wasserski und Snowboarden, und Josef Kümmel berichtete selbstbewusst und freimütig, dass er am Anfang ständig ins Wasser gefallen sei. Doch der Sport habe ihn nicht mehr losgelassen. So wie auch die anderen bei der Sportlerehrung Ausgezeichneten. Ihnen allen rief Frank Karotsch als Vorsitzender des Stadtsportverbands zu: Sie sollten am Ball bleiben, Unlust bekämpfen, den inneren Schweinehund zum Schweigen bringen, denn der Sport würde soviel zurückgeben. Auch Auszeichnungen bei der Sportlerehrung. Simone Weiß weiss@wochenblatt.net

Die Namen der geehrten Sportler stehen im Internet unter www.wochenblatt.net.

Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Raum Stockach

Über den Tod hinaus

Lions Club unterstützt Hospizverein bei Sterbe- und Trauerbegleitung

Der Hospizverein Radolfzell, Höri, Stockach und Umgebung bekommt auch in finanzieller Hinsicht Anerkennung – der Lions Club Stockach spendete 4.000 Euro für die so wichtige Arbeit, die von Past-Präsident Michael Grüninger an die Vorsitzenden Dr. Bernd Armbruster und Helene Haas übergeben wurden. Die Spendung wird laut Presstext ausschließlich für die Ausbildung qualifizierter Ehrenamtlicher verwendet: »In einer sechsmonatigen Schulung, davon drei Wochenenden, 16 Abende und zwei Praktikums-tage in Pflegeeinrichtungen und ambulantem Pflegedienst, werden die Ehrenamtlichen intensiv auf die Begleitung von schwerstkranken und sterbenden Menschen vorbereitet.« Die Teilnehmenden lernen, sich in die Rolle eines Sterbenden hi-



Die Spende von 4.000 Euro ist hochwillkommen: Dr. Bernd Armbruster vom Hospizverein, Lions-Past-Präsident Michael Grüninger, Helene Haas vom Hospizverein sowie Rolf Kamenzin und Manfred Schnopp vom Lions Club.

neinzusetzen: Viele lieb gewonnene Gewohnheiten können nicht mehr wahrgenommen werden, man ist immer mehr auf Hilfe angewiesen, und Zeitgefühl und Bedürfnisse ändern sich. »Die Ehrenamtlichen werden darauf vorbereitet, dass das Sterben wieder stärker ins

Leben integriert wird«, erläutert der Presstext. Der Hospizverein wird derzeit von 31 ehrenamtlichen Helfern unterstützt, von denen alle im Einsatz sind. Die Hälfte davon engagiert sich in Stockach im häuslichen Bereich und in den Pflegeheimen. Für trauernde

Menschen hält der Hospizverein nach eigenen Angaben ebenfalls ein sehr vielseitiges Angebot bereit. Damit wird nicht nur der Tod menschlicher gemacht, sondern auch der Umgang mit dem Abschied thematisiert. redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Diehl zieht Konsequenzen aus Wahniederlage

Bernhard Diehl zieht die Konsequenzen aus seiner Wahniederlage bei der Bürgermeisterwahl in Steißlingen und wird die dortige Musikschule verlassen. Der Böhlinger Ortsvorsteher und Fraktionsvorsitzende der CDU im Radolfzeller Gemeinderat, bestätigte auf Nachfrage des WOCHENBLATTES, dass er die Leitung zum 31. März aus persönlichen Gründen aufgeben werde. Bereits einen Tag nach dem Ergebnis der Wahl, bei der Benjamin Mors mit 77,9 Prozent der Stimmen zum neuen Rathauschef gewählt wurde, habe Diehl nach eigenen Angaben seine Kündigung abgegeben. »Das Ergebnis war für mich sehr enttäuschend, aber für mich stand unabhängig vom Ausgang der Wahl fest, dass die Musikschule 2018 eine neue Leitung bekommt«, sagte Diehl im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Für ihn sei es wichtig, dass die Musikschule unbelastet in die Zukunft gehen könne. Eine Zusammenarbeit mit Mors, zu dem er in der Zwischenzeit keinen Kontakt hatte, sah Diehl nicht für möglich an. Diehl hatte die Leitung der Musikschule die vergangenen 7,5 Jahre inne. Er führte die Musikeinrichtung in Steißlingen im Rahmen einer 25-prozentigen Tätigkeit. Seit 1974 gibt es die Einrichtung in der Hegau-Gemeinde. Diehl setzt sich bis zu seinem Ausscheiden für einen sauberen Übergang ein. »Ich bin auch nach der Wahniederlage professionell mit der Situation um-



Bernhard Diehl zieht die Konsequenzen aus der Niederlage bei der Bürgermeisterwahl in Steißlingen. Der CDU-Fraktionsvorsitzende im Gemeinderat wird die dortige Musikschule aus persönlichen Gründen verlassen.

gegangen und werde dies bis zum 31. März auch weiter so handhaben«, macht der scheidende Leiter deutlich. In seine Nachfolgeregelung ist er indes nicht mit einbezogen. Unterm Strich betonte Diehl, dass er ein »Macher« sei, den die Arbeit an der Musikschule zu 100 Prozent ausgefüllt hat. In der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom Montag wurde über die Nachfolgeregelung diskutiert, wie das WOCHENBLATT von Bürgermeister Benjamin Mors erfuhr. Für die Stelle lagen zahlreiche Bewerbungen vor.

Matthias Güntert
guintert@wochenblatt.net

Radolfzell

Klingende Ausstellung

Radolfzell will nicht nur die »Musikstadt am Bodensee« werden, die Stadt ist mit ihren zahlreichen musikalischen Formationen bereits eine Hochburg des Klanges. Der Förderverein Museum und Stadtgeschichte richtet deshalb mit seiner kommenden Ausstellung »In aller Munde« den Blick auf eine besondere Instrumentengruppe, die Harmonikas. Die Vernissage zur Ausstellung findet am 9. März um 19 Uhr im Stadtmuseum statt. Die Ausstellung selbst kann vom 10. bis zum 18. März bewundert werden. In Radolfzell wird das Akkordeon durch die aktive Vereinsarbeit des gleichnamigen Orchesters sehr geschätzt. Die Melodica ist als Einstieg in die Musik sehr beliebt bei Kindern. Das Harmonium war oftmals Ersatz für die Kirchenorgel. Beide zählen ebenfalls zu der Gruppe der Harmonikas. Ende des 18. Jahrhunderts trat die Mundharmonika ihren Siegeszug an und wurde zum Instrument des »kleinen Mannes«. redaktion@wochenblatt.net

Höri

Brandstiftungen auf der Höri

Gleich zu zwei Brandeinsätzen mussten die Feuerwehren Gaienhofen, Horn und Gundholzen in der Nacht von Samstag auf Sonntag ausrücken. Zunächst brannte kurz vor Mitternacht ein privates Brennholzlager am Ortsausgang Gaienhofen in Richtung Weiler. Durch das Feuer wurden ein Großteil des gelagerten Holzes sowie der überdachte Unterstand zerstört. Etwa um 1.40 Uhr erfolgte die erneute Alarmierung der Feuerwehr, diesmal in die Höristraße in Gaienhofen. Hier brannten auf einem Privatgrundstück gelagerte Holzscheite. Aufgrund der räumlichen Nähe zu einem Carport griffen die Flammen auch auf diesen über, eine weitere Brandausbreitung auf das angrenzende Wohnhaus konnte nur dank des schnellen Löschensatzes durch die Feuerwehr verhindert werden. Da in beiden Fällen eine vorsätzliche Brandlegung nicht ausgeschlossen werden kann, hat die Kriminalpolizei die Ermittlungen zur Brandursache übernommen. redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Wintersport statt Schulbank Wintersporttag begeistert Mettnau-Schüler

Seit drei Jahren veranstaltet die Mettnau-Schule für ihre Schülerinnen und Schüler einen Wintersporttag. Geplant wurde dieser außergewöhnliche Schultag von der SMV (Schülermitverantwortung), die es zur Förderung der Schulgemeinschaft als eine ihrer Aufgaben ansieht, neben kulturellen, sozialen oder politischen auch sportliche Veranstaltungen und Aktionen zu organisieren und durchzuführen. Deshalb stand der vergangene Mittwoch ganz im Zeichen von Sport und Kultur. Etliche Busse warteten bei bestem Wetter auf die vielen Wintersportler, die den Tag mit Skiern und Snowboard, Schlitten, Schlittschuhen oder in Badesachen verbrachten. »Daheimbleiber« besuchten zahlreiche Workshops zum Thema Tanz und Theater oder wanderten in der Region. Der Wintersporttag erfreut sich



Seit drei Jahren veranstaltet die Mettnau-Schule für ihre Schülerinnen und Schüler einen Wintersporttag. sub-Bild: Schule

großer Beliebtheit bei den Eingangsklassen und Jahrgangsstufen des Beruflichen Gymnasiums, den Schülerinnen und Schülern der Fachschule für Sozialpädagogik und der Klasse des VAB-O (Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf ohne Deutschkenntnisse). Er wird von Schüler- und Lehrerschaft geschätzt, da er Zusammenhalt und Identifikation mit der Schule fördert, und war auch in

diesem Jahr wieder ein voller Erfolg, so dass sich alle Beteiligten sicher sind, dass es nicht der letzte gewesen sein wird.

Die Mettnau-Schule ist eine berufliche Schule, an der neben dem Abschluss des Abiturs und der Fachhochschulreife auch der Beruf des Erziehers und des Altenpflegers erlernt werden kann. Weitere Informationen unter www.mettnau-schule.de.



DAS ORIGINAL: SO GUT UND SO GÜNSTIG



Für nur 19,95 € mtl. zuhause telefonieren und mit bis zu 100 MBit/s surfen.

Ab dem 7. Monat für 44,95 € bzw. auf Wunsch Tarif wechselbar.²

Jetzt in Ihrem Telekom Shop, unter www.telekom.de oder 0800 33 03000



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

1) Laut connect Leserwahl, Heft 07/2017, MagentaZuhause war nicht Gegenstand der Leserwahl. 2) MagentaZuhause L kostet in den ersten 6 Monaten 19,95 €/Monat, danach 44,95 €/Monat. Angebot gilt bis zum 05.09.2018 für Breitband-Neukunden, die in den letzten 3 Monaten keinen Breitbandanschluss bei der Telekom hatten. Voraussetzung ist ein geeigneter Router. Einmaliger Bereitstellungspreis für neuen Telefonanschluss 69,95 €. Mindestvertragslaufzeit für MagentaZuhause 24 Monate. Ab dem 7. Monat der Mindestvertragslaufzeit kann auf Wunsch innerhalb der Tarifgruppe (bspw. MagentaZuhause) in einen Tarif mit geringerer Bandbreite gewechselt werden. Die Mindestvertragslaufzeit des neuen Tarifs beträgt 24 Monate. MagentaZuhause L ist in vielen Anschlussbereichen verfügbar. Individuelle Bandbreite abhängig von der Verfügbarkeit. Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.